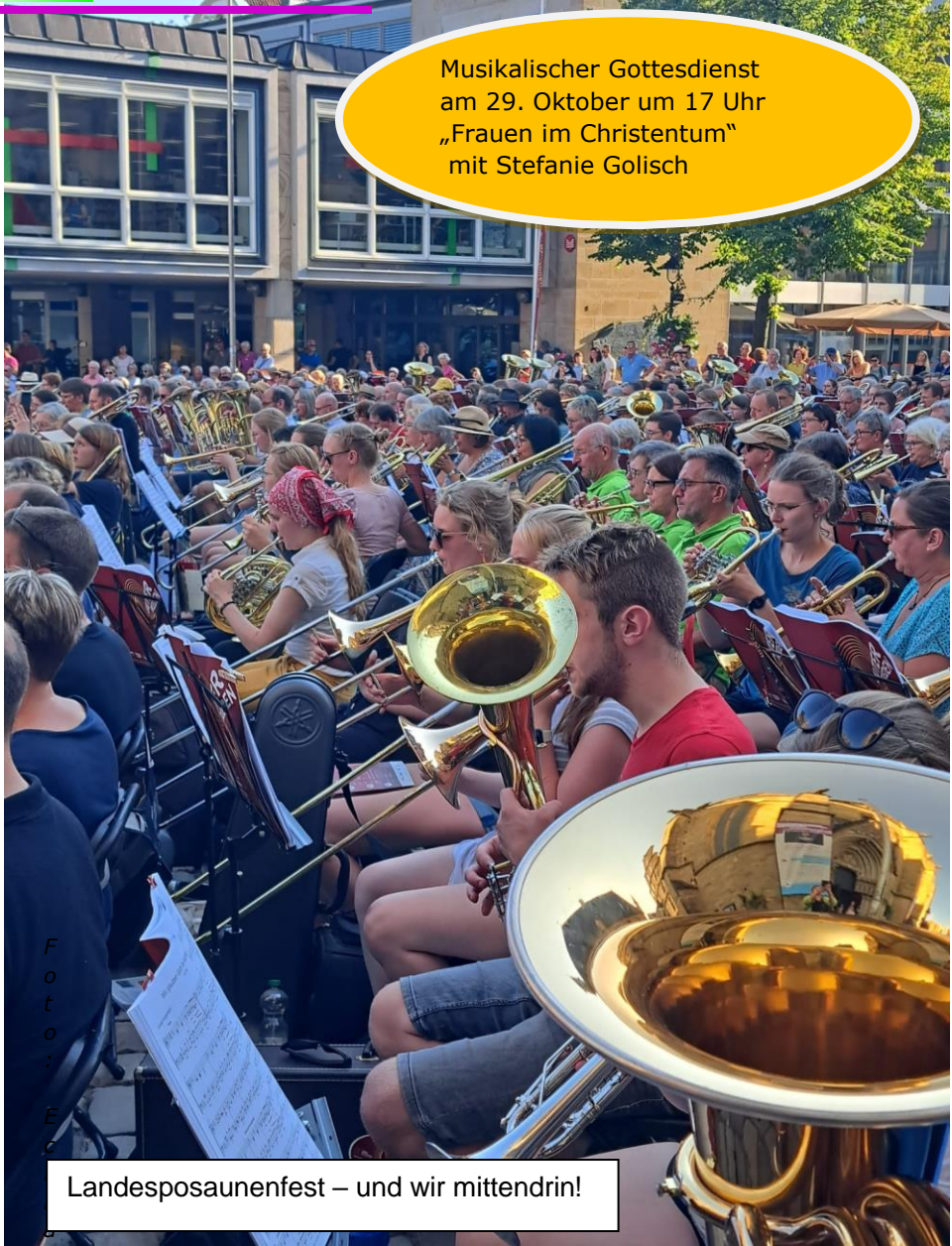




# UNSERE GEMEINDE

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber  
Oktober/November 2023

Musikalischer Gottesdienst  
am 29. Oktober um 17 Uhr  
„Frauen im Christentum“  
mit Stefanie Golisch



F  
o  
t  
o  
:  
E

Landesposaunenfest – und wir mittendrin!



Pastorin Stallmann  
An der Pfarre 17  
Tel: 05472 / 73 111  
[www.kibara.de](http://www.kibara.de)  
monika.stallmann@evlka.de

### **Pfarrbüro**

Sandra Schoon 05472 / 9770218  
Dienstag 9 – 12 Uhr  
Donnerstag 16 – 18 Uhr  
[KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de](mailto:KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de)

### **Einrichtungen des Kirchenkreises**

[www.kirchenkreis-bramsche.de](http://www.kirchenkreis-bramsche.de)  
Superintendentur 05461 / 3230

Kirchenamt Osnabrück  
Meller Landstraße 55  
0541 / 94049100

Kirchenkreissozialarbeit  
Frau Bartz 05461 / 1597  
Dienststelle Bohmte  
05471 / 802 2425  
Hier können auch Termine für Bad  
Essen vereinbart werden.

Fachstelle Sucht und Prävention  
05461 / 882 980

Integrative Beratungsstelle Melle  
05422 / 940 080

Dorfhelferinnen Einsatzleitung  
Therese Brinkmeyer 017619124125

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen  
08000 / 116 016

Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111

Landwirtschaftliches Sorgentelefon  
Oesede 05401 / 866 820  
Di und Do 19.30 – 22 Uhr  
Mo, Mi u. Fr 8.30 – 12 Uhr

### **Ambulanter Pflegedienst**

Sozialstation Wittlager Land,  
Bad Essen 05472 / 930 830.  
Auch Pflegeberatung, Tagespflege,  
Vermittlung von: Hausnotruf, Essen  
auf Rädern, Kurzzeitpflege,  
Verhinderungspflege.

### **Zuhause in Bad Essen**

Wohnen im Quartier Simeon und  
Hanna, Beratung Peter Turks  
05472/ 930860

### **Kirche und Gemeindehaus**

#### Küster Barkhausen und Rabber:

Familie Hüsemann,  
Buersche Str. 40  
05472 / 7691

#### Gemeindehaus Barkhausen und Rabber:

Katharina Dirlein  
An der Pfarre 10  
05472 / 978 385

### **Spendenkonto**

Kirchengem. Barkhausen-Rabber  
IBAN DE08265501050005010194  
BIC NOLADE22XXX

### **Kirchenvorstand**

Marlis Bredenförder	05472/7198
Marianne Gerdom	05472/7488
Claudia Kaase	05427/60077
Iris Mackensen	05427/921414
Doris Müller	05472/73260
Nicole Schnegelberger	05472/9772488
Christina Strübing	05472/9792414



# Zum Volkstrauertag

Nein, ich schlag mir die großen Träume nicht aus dem Kopf:  
Schwerter zu Pflugscharen.  
Wolf und Lamm beieinander.  
Kinder verlernen den Krieg.  
Mein Herz ist Pazifistin, ist unbelehrbar darin.  
Angesteckt von einer Kraft, die in uns Gedanken des Friedens denkt.  
Liebe lautet ihr universaler  
und unverwüstlicher Name.  
Und so ersehne ich ein  
Friedensministerium und  
keins für Verteidigung.  
Und träume davon, dass  
die Militärhaushalte  
der Welt umgewidmet  
werden,  
um die Wunden der  
Erde zu heilen.

TINA WILLMS



Liebe Leserin,  
Lieber Leser!

Was hat der  
Volkstrauertag doch  
für ein verstaubtes  
Image.

Nur wenige finden  
sich ein, um an die  
Menschen zu  
erinnern, die auf  
ganz  
unterschiedliche  
Weise Opfer von  
Kriegen und Gewalt  
geworden sind.

Auch Versuche,  
diesen Tag in  
Friedenssonntag  
umzubenennen,  
haben nicht viel  
gebracht.

Ich frage mich, warum eigentlich?

Ist Frieden nicht das, was wir Menschen brauchen und erleben wir nicht gerade wieder, dass Frieden eben nicht selbstverständlich ist, sondern durchaus bedroht? Sich dessen bewusst zu sein und darum zu bitten, das ist doch in keinsten Weise altmodisch oder verstaubt, sondern geradezu geboten.

Durch die ersten Invictus-Games in Deutschland, die Prinz Harry ins Leben gerufen hat, ist die Frage aufgeworfen, ob Deutschland einen Veteranentag braucht. Brauchen wir nicht, haben wir schon. Allerdings nutzen wir unseren Volkstrauertag/Friedenssonntag überhaupt nicht. Doch der Blick in die Geschichte kann uns gerade in diesen Zeiten zum Nachdenken bringen.

Gott schenke Ihnen seinen Segen

Bleiben Sie behütet

Ihre Pastorin

*Monika Stadler*



## Fair Trade

Lange geplant und endlich umgesetzt: Am 15. September fand wie angekündigt die Fairtrade Vernissage in der Oberschule statt. Die Plakate sind wirklich gelungen, bilden ein Spektrum des Interesses am fairen Handel.

Bürgermeister Timo Natemeyer zeichnete einen Rückblick auf die Entwicklung des fairen Handels in Bad Essen und somit der Steuerungsgruppe und deren Entwicklung, sodass wir heute von fairem Handel im Wittlager Land sprechen können. Von dieser Gruppe ist Anna Asshorn die Sprecherin und konnte einige



ergänzende Details beitragen. Eckhard Eilers übernahm den Part einer armenischen Frau, die verhindert war zu kommen, den vorbereiteten Powerpoint Vortrag über Fairen Handel darzustellen. Ein interessanter Abend mit anschließenden regen Gesprächen, bei einem Fingerfood Imbiss und Getränken, geliefert von Gieseke-Asshorn in Bohmte, die in ihrem Betrieb u.a. Fair gehandelte Produkte verwenden.

Untermalt wurde der Abend mit Percussion durch das Drum Team Sembo mit dem Leader Karamo Ceesay aus Rheine.

Foto Eckhard Eilers

Ilse Bockbreder-Ilsemann





Das Fest der **Ehrenkonfirmation** konnten Elisabeth Knepfelkamp geb. Schoster (links) und Anita Hensel geb. Horstmann (rechts) feiern. Ihre Konfirmation war 1948, vor 75 Jahren.

### **Gnadenkonfirmation**

Nach 70 Jahren trafen sich die Konfirmanden des Jahrgangs 1953.

Stehend von links: Pn. M. Stallmann, Elisabeth Woltmann geb. Schwegmann, Erna Hörsemann geb. Stiegemeyer, Margrit Meyer geb. Bredensteiner, Helmut Pfeil

Sitzend: Ingrid Tafertshofer geb. Henke, Elisabeth Schröder geb. Häusler, Brigitte Auf dem Kampe geb. Basler und Anneliese Sokolowski geb. Aring.





**Eiserne Konfirmation** feierte nach 65 Jahren der Jahrgang 1958  
Oben: Gerd Kuhlmann und Jörn Genz  
Stehend: Elisabeth Paul geb. Gedom, Inge Frank geb. Dresing,  
Edda Krafft geb. Richter, Pastorin M. Stallmann  
Sitzend: Marie-Luise Bormann geb. Gedom, Ingrid Holsing geb. Uszpurwies,  
Christa Eickmeyer geb. Gerder und Renate Wilken geb. Rosowski

## DIE GRENZEN UNSERER ERKENNTNIS

Der Sternenhimmel kann uns ins Staunen versetzen. Zu allen Zeiten haben die Sterne und Planeten die Menschen dazu herausgefordert, ihren Lauf zu deuten, ihre Entfernung und Größe zu berechnen. Immer genauere Messinstrumente wie durch den Weltraum fliegende Sonden stehen uns zur Verfügung. Doch je mehr wir erforscht haben, desto mehr wissen wir auch, wie wenig wir letztlich wissen und verstehen. Selbst die wissenschaftliche These vom Urknall ist in letzter Zeit ins Wanken geraten.

Schon vor 2.500 Jahren machte sich das biblische Hiobbuch tiefe Gedanken über die Grenzen der menschlichen Erkenntnis. Ausgangspunkt war die Frage, warum auch fromme Menschen nicht vom Leid verschont wer-

den. Hiob, der Leidtragende schlechthin, gibt sich nicht zufrieden mit den moralisierenden Antworten seiner Freunde. Sie meinen, Hiob müsse irgendwie vor Gott gesündigt haben, denn sonst hätte ihn nicht solch ein großes Unheil getroffen. Aber der schwer Gezeichnete entgegnet: „Ich bin unschuldig!“ (Hiob 9,21). Hiob lässt es sich von seinen Freunden nicht ausreden, mit Gott zu hadern und ihm in drastischen Worten sein Leid zu klagen. Und eben damit gibt er Gott recht, der ihm so fremd geworden ist.

In diesem Sinne hat Martin Luther gesagt: „Beten heißt, Gott den ganzen Sack vor die Füße zu werfen.“ In diesem „Sack“ haben auch all meine eigenen Fragen, meine Grenzen und mein Leid Platz!  
REINHARD ELLSEL

# Mauersegler Ansiedlungsprojekt an der Kirche in Barkhausen

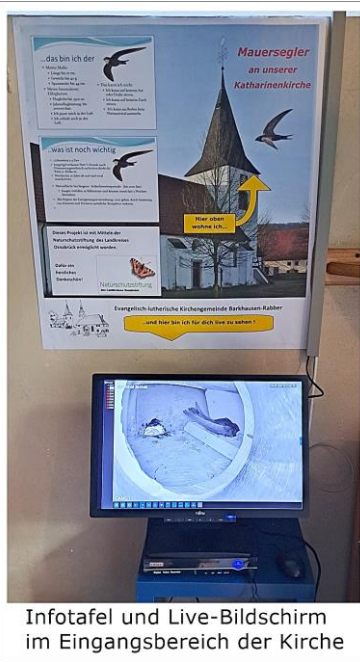
ein Bericht von Friedrich Gerdom

## Erfolgreiches Mauersegler Jahr

Unsere Bemühungen an der Kirche in Barkhausen Mauersegler anzusiedeln, kann als sehr erfolgreich bewertet werden.

Die installierte Kameratechnik ließ uns live am Brutbetrieb und Nistverhalten der Mauersegler teilnehmen.

Die folgende Bildserie gibt davon einen kleinen Einblick.



Infotafel und Live-Bildschirm  
im Eingangsbereich der Kirche

## Stationen im Mauersegler Jahr 2023

### Kasten 1

- 10.05. Rückkehr MS 1
- 11.05 Rückkehr MS 2
- 24.05. Brutbeginn auf 3 Eier
- 25.07. Drittes Jungtier fliegt aus
- 05.08. Letzte Altvogelübernachtung

### Kasten 2

- 15.07. Erstübernachtung Einzelvogel
- 19.07. Erstübernachtung als Paar
- 05.08. Letzte Altvogelübernachtung





## Pastor Harde und Frau



Pastor Henning Harde konnte im Rahmen des Mitarbeitergottesdienstes von St. Nikolai als neues Mitglied im Team von Pastorin Monika Stallmann begrüßt werden. Wie sein Vorgänger wird er für Lockhausen und Harpenfeld pfarramtlich zuständig sein und vereinzelt Aufgaben in der Gemeinde übernehmen und Pastorin Stallmann in der Vakanzzeit unterstützen.

Die Einführung ist am 1. Oktober um 15 Uhr in Lintorf und ein erster gemeinsamer Gottesdienst ist am Reformationsfest, 31. Oktober, um 11 Uhr in St. Nikolai mit anschließendem Mitbringbüffet.



Bis auf den allerletzten Platz war St. Nikolai zum plattdeutschen Gottesdienst zum Historischen Markt besetzt. Vorher bange Blicke zum Himmel, starker Regen war angesagt. Als die ersten Tropfen fielen fragte Pastorin Stallmann kurzentschlossen. „Wer für Gottesdienst in der Kirche ist, bitte Schirm hoch!“ Diese Mitbestimmung kam gut an und so konnte dem Wetter getrotzt und ein fröhlicher Gottesdienst gemeinsam gefeiert werden. Pastorin i.R. Siemens wurde mit Applaus begrüßt, es kamen 900€ für die Wittlager Mahlzeit zusammen und im Anschluss sang der Gospelchor.





## Landesposaunenfest



**Lauter Frieden,** so das Motto des Landesposaunenfestes in Osnabrück. Wir, die beiden Posaunenchöre unserer Kirchengemeinde, waren natürlich dabei. Drei Tage volles Programm mit fast 1.000 Bläserinnen und Bläsern. Das hat mal wieder richtig Spaß gemacht.



Insbesondere der Serenadenabend auf dem Marktplatz war durch die Musik und die abendliche Atmosphäre sehr beeindruckend. Das zeigen auch die Bilder unserer Chöre. Carolin Hüsemann wurde am Samstag bei der Auftaktveranstaltung besonders erwähnt, weil sie, passend zum 375jährigen Jubiläum des westfälischen Friedens, die 375. Anmeldung zum Posaunenfest abgegeben hatte. Dafür gab es ein T-Shirt und einen eigens für sie komponierten Notensatz für das Lied ihrer Wahl „Geh aus mein Herz“, das dann auch von dem Chor der Landesposaunenwarte für sie vorgetragen wurde. Natürlich wurde nicht unerwähnt gelassen, dass der Chor Brockhausen- Rabber der älteste Chor der Landeskirche ist.





## Leitung und Verwaltung

z. B. Personalverwaltung, Versicherungen, Ermöglichten ehrenamtlichen Engagements



## WOZU KIRCHENSTEUER?

Unter [www.kirchensteuer-wirkt.de](http://www.kirchensteuer-wirkt.de) stellt die evangelische Kirche Information rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort werden sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u. a. um Videomaterial ergänzt.

Der Großteil der Kirchensteuer geht an die Kirchengemeinden und wird vor Ort für die Gemeindegarbeit sowie soziale Projekte eingesetzt. Zum Beispiel für Pfarrerinnen und Pfarrer, die Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten. Auch das kulturelle Erbe wird von der evangelischen Kirche gepflegt. Sie kümmert sich um den Erhalt einzigartiger historischer Bauwerke und fördert Musik und Kunst. Ebenso profitiert die Diakonie von der Kirchensteuer. Zudem fließen Kirchensteuern in die Familienarbeit, die Bildung und Partnerkirchen im Ausland.

Welche Bereiche wie viel Kirchensteuer erhalten, entscheidet jede Landeskirche selbst. Die Grafik zeigt, wie sich deren Verwendung aufteilt – je nach Landeskirche geringfügig variierend.

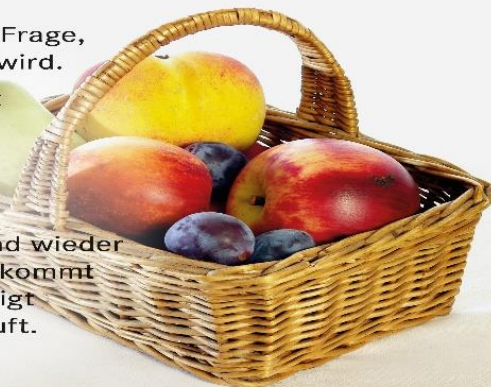
## IM OKTOBER

Am Anfang Samenkörner in die Erde gelegt und mit ihnen die Frage, ob etwas werden wird.

Am Ende der Blick auf die Früchte: Äpfel und Birnen, Blüten und Brot.

Ich wünsche dir, dass dir wieder und wieder das Wunder nahe kommt und dich überwältigt mit Farben und Duft.

TINA WILLMS





---

## Ave Maria

### **- der besondere musikalisch - literarische Gottesdienst - am Sonntag, 29. Oktober um 17 Uhr Marienkirche Rabber**

Die Mezzosopranistin **Stefanie Golisch** beschäftigt sich in ihrem Programm 'Ave Maria – Frauen im Christentum' mit der Frage nach der Bedeutung der Frau im Christentum generell und beleuchtet das Wirken starker und einflussreicher Frauen der Kirche. Mut und Selbstbewusstsein bewiesen schon unter vielen anderen Frauen Maria von Nazareth, Maria Magdalena, Hildegard von Bingen, Katharina von Bora, Mutter Theresa und Dorothee Sölle.



All diese Frauen wurden im Sinne ihres christlichen Glaubens zu Wegbereiterinnen einer besseren Gesellschaft, nahmen Einfluss auf Politik und Kirche oder traten

durch karitatives Handeln hervor und gingen in die Geschichte ein. In diesem Programm wird deutlich, dass Kirche ohne die Mitwirkung von Frauen nicht funktionieren kann.

Die Musik umfasst eine Spanne verschiedenster Richtungen, viele Kompositionen von Frauen geschrieben: Bekannte und unbekannte Ave Maria- und Magnificat- Vertonungen über Lieder aus dem Gesangsbuch bis hin zum Musical 'Jesus Christ Superstar'. Verbunden mit dieser eindrucksvollen Musik, wird das Leben und Wirken der Frauen und Ihr Einfluss auf die Kirche dargestellt, wobei Dorothee Sölle anlässlich ihres 20. Todestages besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Vielleicht haben Sie Stefanie Golisch noch gut in Erinnerung von ihrem letzten Gottesdienst bei uns über Bonhoeffer und seine Zeit im Januar 2022.



## Hauptsache warm?!?!

Wie mich die Heizungsanlagen der Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber in den letzten 12 Monaten „auf Trapp“ gehalten haben: von Ralf Kunze

### **Katharinenkirche und Gemeindehaus Barkhausen**

Alles fing vor gut einem Jahr an, als ich - eigentlich wegen der Einführung des kirchengemeindlichen Energiemanagements in Rabber weilend - vom Kirchenvorstand gebeten wurde, mir die Heizungsanlage in Barkhausen näher anzusehen. Dort verzeichnete man hohe Gasverbräuche (ca. 5.000 m<sup>3</sup> im Jahr 2021), obwohl die Kirche und das Gemeindehaus pandemiebedingt in dem Jahr sehr wenig genutzt wurden.

Die Heizungsanlage in Barkhausen versorgt über einen Gas-Niedertemperatur-Heizkessel sowohl das Gemeindehaus als auch die Katharinenkirche mit Wärme. Der Standort des Heizkessels ist der Heizungskeller im Gemeindehaus. Die Kirche wird von dort über eine Nahwärmeleitung mit Wärme versorgt. Bei der ersten Inaugenscheinnahme der Anlage fiel auf, dass der Heizkessel eine für die Jahreszeit recht hohe Kesseltemperatur aufwies und die Rohre der Nahwärmeleitung im Heizungsraum der Katharinenkirche, der sich auf der Südseite der Kirche befindet, mehr als gut handwarm waren – und das im Spätsommer. Irgendetwas musste also dazu führen, dass durch die Nahwärmeleitung Wärme in den Heizraum der Kirche kam. Und dass, obwohl überhaupt keine Wärme benötigt wurde, denn die Kirchenheizung war ausgeschaltet. Insofern war zunächst einiges an „Detektivarbeit“ erforderlich, um die Ursache des viel zu hohen Gasverbrauchs zweifelsfrei identifizieren zu können.

Zunächst wurde an der Heizungsregelung am Heizkessel die sog. Sommer/ Winter-Grenztemperatur auf gebäudegerechte 15°C reduziert, damit bei Außentemperaturen oberhalb von 15°C grundsätzlich keine Wärme mehr erzeugt wird sowie die Heizkurve bedarfsgerecht angepasst. Weiterhin wurden sämtliche Heizzeiten für die Kirche in der Heizungsregelung gelöscht. Ferner wurden die Heizzeiten für das Gemeindehaus auf diejenigen Zeiten reduziert, zu denen auch tatsächlich Leute im Haus sind. Durch diese Maßnahmen milderte sich zwar das Problem der „vagabundierenden Wärme“ in der Nahwärmeleitung ab, es bestand jedoch weiterhin fort.

Als nächstes wurde deshalb die genaue Funktion der Kirchenheizungssteuerung der Katharinenkirche aufgeklärt, denn es war bis dahin nicht eindeutig klar, wie genau die Kirchenheizungssteuerung eine Wärmeanforderung auf den Heizkessel im Gemeindehaus „schaltet“. Als auch dies geklärt war, konnte die Ursache des hohen Gasverbrauchs nur noch eine unerwünschte, sog. „Schwerkraftzirkulation“ sein.

Eine Schwerkraftzirkulation entsteht durch den Dichteunterschied von warmem Vorlaufwasser - also das durch den Heizkessel erwärmte Wasser - und kaltem Rücklaufwasser, also das Wasser, das zum Heizkessel zurückströmt, nach dem es seine Wärme abgegeben hat. Das vom Heizkessel erwärmte Wasser strömt in die frostsicher und deshalb gut 1 m unterhalb der Wiese an der Kirche verlegte Nahwärmeleitung, weil es eine geringere Dichte hat und somit leichter ist, als das kalte Rücklaufwasser. Das warme Heizungswasser kühlt im Wärmetauscher der Warmluftheizung der Kirche ab, der diese Wärme bei ausgeschalteter Kirchenheizung vor allem in den Heizraum abgibt, „fällt“ in die Nahwärmeleitung und strömt zurück in den Heizkessel. Und dies „funktioniert“ tatsächlich ganz ohne Heizungspumpe. Die Schwerkraftzirkulation wird dabei durch den recht



---

großen Rohrdurchmesser der Nahwärmeleitung und durch den deshalb geringen Strömungswiderstand in der Nahwärmeleitung begünstigt. Während der langen Bereitschaftszeiten des Heizkessels wurde vor der Optimierung ständig Wärme erzeugt.

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt: Durch die Optimierung der Heizungsregelung wurden die Bereitschaftszeiten des Heizkessels auf ein erforderliches Minimum reduziert. Damit während der jetzt noch erforderlichen Bereitschaftszeiten für das Gemeindehaus die Schwerkraftzirkulation unterbunden ist, wird ein motorbetätigter Schieber in die Nahwärmeleitung eingebaut. Es werden ebenfalls sog. Wärmedämmschleifen an den Kesselanschlüssen nachgerüstet. Damit zukünftig die Wärmemengen getrennt für Kirche und Gemeindehaus erfassbar sind, werden außerdem zwei Wärmemengenzähler installiert. Durch diese Maßnahmen wird sich der Gasverbrauch in den kirchlichen Gebäuden in Barkhausen zukünftig deutlich reduzieren. Die Katharinenkirche benötigt eine neue Kirchenheizungsregelung, da die denkmalgeschützte Kirche mit der vorhandenen Steuerung nicht nach den Richtlinien der Landeskirche beheizbar ist. Dies birgt die Gefahr, dass das Inventar der Kirche dauerhaft geschädigt wird.

### **Marienkirche Rabber**

Im Frühling 2023 wurde durch die regelmäßige Ablesung der Energiezähler im Rahmen des eingeführten kirchlichen Energiemanagements festgestellt, dass der Stromverbrauch in der Marienkirche Rabber ungewöhnlich hoch war. Als Ursache stellte sich die defekte Kirchenheizungsregelung der Marienkirche heraus, wodurch der Gebläsemotor der Kirchenheizung - ebenfalls eine Warmluftheizung, wie in der Katharinenkirche Barkhausen – ständig lief. Ein Reparaturversuch der Kirchenheizungsregelung bei einem Fachreparaturunternehmen für Heizungsregelungen scheiterte, die Beschaffung einer neuen Kirchenheizungsregelung dauert über die kommende Heizsaison hinaus. Deshalb wird für die kommende Heizsaison 2023/ 2024 eine kostengünstige Zwischenlösung installiert, mit der jedoch lediglich eine Grundtemperatur in der Kirche konstant gehalten werden kann. Eine solche Regelung wird auch als Zwischenlösung in Barkhausen eingebaut.

### **Neues Gemeindehaus Rabber**

Immer Sommer 2023 zeigte sich ein Defekt an der Gas-Brennwerttherme im neuen Gemeindehaus. Von einem ersten Heizungsbauer als irreparabel eingestuft, wurde eine zweite Meinung eingeholt, die anders lautete. Da es angesichts der Neufassung des Gebäudeenergiegesetzes, der 2024 wieder einsetzenden CO<sub>2</sub>-Steuer auf Erdgas und dem Fortschreiten des globalen Klimawandels wenig zielführend ist, jetzt eine neue Gasheizung einzubauen, die bis auf Weiteres fossiles Erdgas verbrennen wird, wurde die Entscheidung getroffen, die Therme reparieren zu lassen und mit der Konzeption einer Alternative für das Neue Gemeindehaus und ggf. für andere kirchliche Gebäude in Rabber zu beginnen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den KV sowie an Friedrich Gerdorf für die jederzeit konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ralf Kunze (Energiebeauftragter der St. Nikolai-Kirchengemeinde, Bad Essen)



Für Männer gibt es folgende Angebote:

## **Männertreff zum Frühstück**

**26. Oktober** - Zu Gast beim Frühstück ist Helmut Schnitker aus Bad Essen. Er berichtet uns von seiner Reise in diesem Jahr nach Marokko. Manche Bilder wird es nach dem verheerenden Erdbeben wohl so nicht mehr geben.

**23. November** - Nach dem Frühstück feiern wir Tischabendmahl und vergleichen neuere Abendmahlsgestaltungen.

Zum Vormerken: Adventliches Frühstück am Donnerstag, dem 21. Dezember



# SCHMERZHAFTE VERSPRECHEN

In Jakobus 1,22 heißt es: „Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.“ Es ist sehr schmerzhaft, wenn man sich und anderen eingestehen muss, dass man sich selbst betrogen hat. Wahrscheinlich sind deswegen Schuldeingeständnisse sehr selten. Mit dem Stuttgarter Schuldbekennnis vom 19. Oktober 1945 gestand die Deutsche Evangelische Kirche ihr Versagen im Dritten Reich ein. Dort heißt es: „Wir klagen uns an, dass wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben.“ Der biblische Jakobusbrief warnt vor Selbstbetrug und weist auf den Zusammenhang von Hören, Reden und Tun hin.

Im Jahr 2022 sind aus der evangelischen Kirche in Deutschland 380.000 Menschen

ausgetreten. 380.000 Menschen, die getauft worden sind und deren Eltern versprochen haben, dass sie ihre Kinder im christlichen Glauben erziehen.

380.000 Menschen, die neben dem evangelischen Religionsunterricht in der Schule kirchlichen Unterricht bekommen haben. 380.000 Menschen, die bei ihrer Konfirmation versprochen haben, dass sie im christlichen Glauben wachsen und unterwegs bleiben wollen. Die evangelische Kirche in Deutschland hat lange darüber hinweggesehen, weshalb die Menschen ihrem einstigen Versprechen nicht mehr nachkommen wollen. Dabei sollte ihre eigene Botschaft doch ein festes Fundament sein.

REINHARD ELLSEL



## Frauenfrühstück

Wir treffen uns von 9 bis 11 Uhr und bringen wieder etwas für das Büffet mit.

**4. Oktober – mit Angelika Haasis**

**15. November – Abendmahl**

**Wie gewohnt, bitte an- oder abmelden!**

**Zum Vormerken:**

**Das adventliche Frühstück wird am 13. Dezember sein**

### **Naturnah – ein Tag am Dümmer See für Körper, Seele und Geist**

Samstag, 14. Oktober, 10 bis 17 Uhr

Hüde, Gemeindehaus Hüde, Ludwig-Gefe-Straße

Leitung: Brigitte Ahrenshop, Bewegungstrainerin Methode Heigl; Christa Funck, Rita Steinbreder. Kosten: 20 Euro

Anmeldung: [gerlinde.sommer@evlka.de](mailto:gerlinde.sommer@evlka.de)

„Tu deinem Leib Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen“ (Theresa von Avila) - in diesem Sinn laden wir an diesem Tag ein, sich zu bewegen, den eigenen Körper zu spüren und Kraft und Energie zu tanken. Wir nutzen die Umgebung am Dümmer See. Vorkenntnisse und körperliche Fitness sind nicht erforderlich. Spaß an Bewegung und Lust, den Alltag bewusst hinter sich zu lassen sind eine gute Basis.

### **Kreisfrauentreffen in Bramsche**

**am Samstag, dem 7. Oktober von 10 – 13 Uhr**

Thema: Die beste Freundin

Ort: Gemeindehaus St. Martin, Kirchhofstr. 1

Wer noch mitfahren möchte, kann sich noch bis Montag, 2. Oktober bei Anneliese Lange, Tel. 73710, anmelden.

### **Nicht nur für Frauen**

Kirche und Film im Kultkino Quernheim

Am 10. Oktober – „The Whale“

Am 6. November – „Die Unschärferelation der Liebe“

Am 4. Dezember – „Die einfachen Dinge“

Tolle Filme mit Inhalt jeweils Montags um 19 Uhr für 7€



## Dritter Spielplatzgottesdienst



Es war ein heißer Tag, als sich das Helferteam aus Rabber und Bad Essen mit vielen Kindern zum dritten gemeinsamen Spielplatzgottesdienst in Barkhausen getroffen hat. Liebevoll vorbereitet war der Anfang in der Kirche mit dem Bilderbuchkino „Das kleine Ich bin Ich“ und einem tollen Lied. Dann gab es verschiedene Spielangebote, das „Kleine Ich bin ich“ konnte gebastelt werden, sowie



bunte Masken. Alle hatten wieder viel Spaß und fanden den Tag trotz der Hitze gelungen.

Viel Spaß machten riesengroße Seifenblasen.

Zum Abschluss gab es eine Taufe in der Kirche. An ihrem 4. Geburtstag wurde Luise Stüssel getauft und alle Kinder sangen für sie das Lied vom Elefanten.



Nächstes Jahr wird es ganz sicher auch einen Spielplatzgottesdienst geben.

**Sei doch auch dabei!**





## Für Kinder



Der Termin für die nächste Kinderkirche im November steht noch nicht fest. Aber ihr werdet dazu eingeladen. Nach dem tollen Spielplatzgottesdienst freut sich das Team schon drauf.

Wir haben am 1. Advent ein spannendes Angebot für Euch. Sicher kennt ihr die Bücher oder die Filme von Michel aus Lönneberga. Das Büchereiteam hat einen Familiengottesdienst für euch und die ganze Familie und die Gemeinde vorbereitet, in dem es um Weihnachten geht. Ihr dürft gespannt sein, was Michel zu Weihnachten mal wieder für einen Unfug anstellt. Oder ist es diesmal gar kein Unfug, sondern eine seiner interessanten Ideen? Freut euch drauf.

## Michel feiert Weihnachten Familiengottesdienst zum 1. Advent in Rabber

Wir möchten in diesem Jahr gerne auch wieder **ein Krippenspiel** mit interessierten Kindern, Kinderkirchentagskindern und unseren Konfirmanden für Heiligabend vorbereiten. Natürlich brauchen wir auch viele Engel. Diesmal wollen wir dazu auch singen! Und Carolin Frank, die den Gospelchor leitet, wird mit uns etwas einüben. Ich hoffe, Ihr seid dabei. Meldet euch dazu doch bitte jetzt schon im Pfarrbüro oder bei Melanie Jankowski an. Schön, wenn ihr dabei seid.



Tulpen, "Merchen", Geweihe, April, Bräthähnenchen



---

Was gibt es Neues aus dem Kirchenvorstand?

Am 1. Oktober gehen unsere Mitarbeiterinnen Gudrun Sanchez, die über viele Jahre für das Gemeindehaus in Barkhausen zuständig war, und unsere langjährige Barkhausener Küsterin Liesel Gausmann in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns bei beiden sehr herzlich, werden sie im Gottesdienst am 22. Oktober verabschieden und dann erneut berichten. Wie geht es weiter?

Christine Hüsemann, unsere Küsterin in Rabber, hat sich bereit erklärt, den Küsterdienst für die Katharinenkirche bei Amtshandlungen und besonderen Anlässen zu übernehmen. Ansonsten werden die Kirchenvorsteherinnen diesen Dienst ehrenamtlich versehen. Katharina Dirlein, zuständig für das Gemeindehaus in Rabber, wird sich in Zukunft auch um die Reinigung von Kirche und Gemeindehaus in Barkhausen kümmern und die Beerdigungskaffees übernehmen.

Wir bedanken uns für die konstruktive Lösung und das kollegiale Miteinander!

In Bad Essen hat sich noch niemand auf die freie Pfarrstelle beworben. Das bedeutet, dass die Vakanzvertretung für Pastorin Stallmann weitergeht. Glücklicherweise konnte die Pfarrstelle in Lintorf wieder besetzt werden.

Im September traf sich unser Superintendent mit den Kirchenvorständen von Bad Essen, Lintorf und Barkhausen/Rabber im Gemeindehaus in Bad Essen, um die Visitation aus dem Jahr 2022 und auch die weitere enge Zusammenarbeit der drei Gemeinden zu besprechen. Inzwischen hat sich bereits eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt, die es im Hinblick auf vielfältige zukünftige Aufgaben und insbesondere auch vor dem Hintergrund personeller Engpässe zu vertiefen und auszuweiten gilt. In einem bereits vereinbarten weiteren Treffen der drei Kirchenvorstände Mitte November will Superintendent Cierpka zudem Ideen und Konzepte vorstellen, Pastoren für die gemeinsame Arbeit in der Region zu gewinnen, um unsere Kirchen und die Kirchengemeinden weiterhin mit Leben zu füllen. Das Stichwort „Fachkräftemangel“ betrifft eben und gerade auch den Pastorenberuf!

Der neue Jahrgang der Vorkonfirmanden, die 2025 konfirmiert werden, hat nach den Sommerferien mit dem Unterricht begonnen. Die 4 Jungen und 7 Mädchen werden im Abendgottesdienst am Buß- und Bettag der Gemeinde vorgestellt und gleichzeitig wollen wir das erste Abendmahl mit ihnen feiern.

Für Fragen, Anregungen, Wünsche und auch Kritik sind wir gerne ansprechbar!  
Mit herbstlichen Grüßen,  
die Kirchenvorsteherinnen und Pastorin Monika Stallmann



---

**Weihnachtskantate**  
**„Christus ist geboren – Hallelujah“**  
**von Siegfried Fietz, bearbeitet von Brigitte Krause**

**Am 2. Advent um 17 Uhr in St. Nikolai**

Revival – Vor 40 Jahren wurde das Stück unter Leitung von Andreas Gerdwilker mit der Musikschule bereits aufgeführt. Viele, die dabei waren, hat es geprägt. Sängerinnen und Sänger des ehemaligen Kükenchores sind jetzt selber Eltern und haben sich unter Leitung von Carolin Frank geb. Horstmannshoff zusammengefunden, um nach 40 Jahren das Stück erneut aufzuführen. Bislang sind 75 Mitwirkende angemeldet. Das Orchester setzt sich aus Gruppen, Kreisen und Instrumentalisten aus dem Landkreis Osnabrück zusammen, der Gitarrenschele Ventker und der Kreismusikschule Osnabrück. Karten im Vorverkauf gibt es in der Touristinfo. Evtl. Restkarten an der Abendkasse.

Lassen Sie sich das nicht entgehen.

## Märchenabend für Erwachsene



Sonntag, dem 26. November,

laden wir ab 18 Uhr zu einem Märchenabend ins Gemeindehaus in Rabber ein. Bei Getränken, Kerzenschein und Gebäck hören wir in gemütlicher Runde Maja

Winter zu. Unter anderem hat sie die Legende vom Rotkehlchen mitgebracht. Um das Rotkehlchen ranken sich viele mysteriöse Geschichten, die weit in der Zeit zurückreichen. Auch das Leben Jesu wird mit zwei Legenden um das Rotkehlchen umrahmt.

Nehmen wir uns die Zeit für Texte und Musik.



# Zum Ewigkeitssonntag

Einmal werde ich  
über die weiße Brücke gehen.  
Dann werden in meinem Haus  
andere wohnen.

Einmal wird einer mir  
die Kiepe vom Rücken nehmen,  
in der ich sammelte, was nicht  
mir gehört.

Sein Brot werde ich essen.  
Werde frei sein.  
Und leben.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeifer

Am Ewigkeitssonntag feiern wir unsere Gottesdienste direkt auf den Friedhöfen. Wir nennen auf beiden Friedhöfen die Namen derer, die seit dem letzten Ewigkeitssonntag verstorben sind. Für jeden wird eine Kerze angezündet, als Zeichen der Hoffnung und weil Jesus Christus sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt soll nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Beide Posaunenchöre begleiten uns. Natürlich wird auch an die gedacht, die uns schon länger vorausgegangen sind.



### **Taufe**

Getauft wurde am  
9. September in der  
Katharinenkirche

**Luise Stüssel**, Linne

Taufspruch:  
1. Korinther 15, 10 a

### **Trauungen**

Getraut wurden  
am 23. September in  
der Katharinenkirche

**Katharina Tiemeyer**  
geb. Nagel und  
**Christian Mathias  
Tiemeyer**, Oldenburg  
Trauspruch:  
Hebräer 10,36

**Hanna Walkenhorst**  
geb. Lange und  
**Timo Walkenhorst**,  
Hüsedede  
Trauspruch:  
1. Kor. 13,7 + 8

### **Diamantene Hochzeiten**

Am 9. September  
feierten mit einem  
Dankgottesdienst in  
Barkhausen ihr  
60jähriges Ehejubiläum  
**Margarete Pieper**  
geb. Dreß und  
**Reinhard Pieper**,  
Linne

11. Elfriede Böhning, Linne	81 Jahre
14. Marlis Bredenförder, Linne	72 Jahre
16. Heinrich Witte, Rabber	86 Jahre
18. Elisabeth Fiene, Rabber	83 Jahre
19. Gisela Nienaber, Bad Essen	85 Jahre
21. Gerda Dreß, Lintorf	79 Jahre
23. Lore Genz, Brockhausen	70 Jahre
30. Elfriede Flockemann, Rabber	88 Jahre
30. Wolfgang Klausjürgens, Rabber	74 Jahre

### **Diamantene Hochzeit**

Mit einer Hausandacht feierten in Rabber  
am 12. September ihr 60jähriges Ehejubiläum  
**Gerda Reller** geb. Ußler und **Wilhelm Reller**,  
Rabber

### **Eiserne Hochzeit**

Mit einer Hausandacht feierten am 23. August in  
Rabber ihr 65jähriges Ehejubiläum  
**Luise Schröder** geb. Schengber und  
**Willi Schröder**, Rabber.



Er allein breitet  
den Himmel  
aus und geht  
auf den Wogen  
des Meers.  
Er macht den  
Großen Wagen  
am Himmel  
und den Orion  
und das Sieben-  
gestirn und  
die Sterne des  
Südens.

Hiob 9,8-9



## Geburtstage im November

04. Günter Leopold, Brockhausen	77 Jahre
06. Gertraud Blessing, Rabber	93 Jahre
07. Erika Böhning, Barkhausen	80 Jahre
12. Friedrich Kleinschmidt, Brockhausen	87 Jahre
12. Hans Jacobmeyer, Eielstädt	84 Jahre
17. Elsbeth Jacob, Rabber	74 Jahre
22. Udo Hamker, Rabber	79 Jahre
24. Anneliese Lange, Brockhausen	75 Jahre
26. Fritz Liebig, Linne	88 Jahre
29. Elli Styppa, Rabber	93 Jahre
30. Jürgen Schmidt, Brockhausen	70 Jahre

*Allen Geburtstagsjubilareinnen und Jubilaren herzliche Glückwünsche zum Geburtstag und Gottes Segen!*



Sollten Sie nicht wünschen, dass wir Ihren Geburtstag oder Familiennachrichten an dieser Stelle veröffentlichen, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 05472 9770218

### **Abschied**

*Beerdigt wurden*

*im Ruheforst  
Hünnefeld am  
1. Sept.*

**Karl Heinz  
Westerfeld**  
*(80 Jahre),  
Rabber*

*Beerdigungstext:  
Jesaja 43, 1*

*in Rabber  
am 7. September*  
**Sigrid Kleinschmidt**  
*geb. Schnitzer,  
(84 Jahre),  
Brockhausen  
Beerdigungstext:  
Matthäus 28, 20 b*

*in Barkhausen  
am 12. September*  
**Anneliese Fricke**  
*geb. Kleinfeld  
(93 Jahre), Linne  
Beerdigungstext:  
Psalm 139,9*



### Frauenfrühstück

Mittwoch,  
jeweils von 9 bis 11 Uhr  
4. Oktober und 15.!! November

**Bitte unbedingt anmelden.**

**Danke!**

### Kaffeeklatsch und mehr!

#### Montags um 15 Uhr

Gedeckter Kaffeetisch und mehr für  
alle, die Lust und Zeit haben im  
Gemeindehaus

16. Oktober in Barkhausen

13. November in Rabber

**Bitte im Büro anmelden oder  
bei Marlis Bredenförder**

### Männertreff

26. Oktober Frühstück

23. November Frühstück

**Bitte anmelden!**

### Gospel & More

Mittwoch, von 18.30 – 20 Uhr  
im Gemeindehaus Rabber unter der  
Leitung von Carolin Frank

### Posaunenchor

#### Brockhausen-Rabber

Montag, um 19.45 Uhr im  
Gemeindehaus in Rabber unter der  
Leitung von Hans-Friedrich  
Gerdwilker

Dienstag, 18 – 19 Uhr für Anfänger  
im Gemeindehaus Rabber unter der  
Leitung von Andreas Kroll  
(Tel.: 73024)

### Posaunenchor Barkhausen

Donnerstag, um 20 Uhr im  
Gemeindehaus in Barkhausen unter  
der Leitung von Martin Eickmeyer.

Donnerstag 15.30 Uhr Anfänger

### Gemeindebücherei

Öffnungszeiten:

Dienstag: 18 - 19.30 Uhr

Donnerstag: 16 – 17 Uhr

Sonntag: 9.30 – 10 Uhr

Nach telefonischer Absprache unter  
05472 73735 ist eine Ausleihe  
möglich.



Ausleihe kostenlos!

### Impressum

Herausgeber „Unsere Gemeinde“:  
Evangelisch-lutherische  
Kirchengemeinde Barkhausen-  
Rabber

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1000 Stück

Redaktion: „Unsere Gemeinde“,  
An der Pfarre 17, 49152 Bad Essen

Redaktionsteam:

I. Bockbreder-Ilsemann,

S. Egli-Kroll, M. Leopold,

F. Sambale, M. Stallmann

Die Redaktion behält sich vor Texte  
zu kürzen. Wir danken für ihr  
Verständnis.

### Konfirmanden 2024

Donnerstag um 16 Uhr.

### Vorkonfirmanden 2025

Dienstag um 15.30 Uhr



## Was ist los?

Foto: Lehmann



Seid Täter des  
Worts und nicht  
Hörer allein; sonst  
betrügt ihr euch selbst.

JAKOBUS 1,22

Monatspruch OKTOBER 2023



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

**GBD**

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

### Aus der SELK

Im Oktober feiert die SELK ihr 125jähriges Kirchweihjubiläum. Zum Auftakt lädt sie ein zum

**Kirchenkabarett  
mit Ulrike Böhmer  
am 24. Oktober, um 18 Uhr**

„Glück auf und Hallelujah“ lautet ihr aktuelles Programm, bei dem es sicher wieder viel zu lachen geben wird.

**Konzert mit dem Vokalensemble  
„12-stimmig“ am  
Freitag, 27. Oktober**

dabei singen sie Musik aus allen Epochen der „klassischen“ Musik von Renaissance bis Moderne, aber auch moderne Pop Arrangements.

**Kirchenkino am 12. November  
um 17 Uhr im Gemeindehaus  
der SELK.**

„Sieben Rentner packen ihre Koffer und wandern ins vermeintliche Paradies nach Indien aus. Doch die Idylle trägt, das Chaos ist vorprogrammiert. Erleben Sie mit, wie die Rentner damit zurechtkommen und sich ein neues Leben aufbauen.“

### St. Marien Bad Essen

Ökumenisches Taize – Gebet

Am 26. November, um 18 Uhr, in der katholischen Kirche in Bad Essen. Mit Klavier und Klarinette, Querflöte und Gitarre, Harfe. Gemeinsames Singen und Beten.





## Zimtschnecken

Aus dem Buch „Die kleine Bäckerei am Strandweg“  
Von Jenny Colgan

Diese Dinger sind der Hammer, einfach große Klasse. Neben denen wirken die, die man bei dieser „hüstel“ großen Kaffee-Kette kaufen kann, echt wie aus Pappe. (sagt die Autorin)

Für den Teig:

1 Tasse Milch  
¼ Tasse Butter  
1 Päckchen Hefe  
¼ Tasse Zucker  
1 verquirltes Ei  
3 ½ Tassen Mehl  
½ TL Salz

Für die Füllung:

1 Tasse braunen Zucker  
1 TL Zimt  
½ Tasse weiche Butter

Für die Glasur:

Puderzucker und Wasser



Ein großes Backblech mit Backpapier auslegen.

Milch, Butter und Zucker zusammen in einem Topf vorsichtig erwärmen und etwas abkühlen lassen.

Mit der Hefe, dem Ei, dem Salz und zwei Tassen Mehl mischen. Dann langsam das restliche Mehl unterheben.

Fünf Minuten kneten und eine Stunde gehen lassen.

Alle Zutaten für die Füllung mischen.

Den Teig ausrollen und mit der Mischung für die Füllung bestreichen. Dann kommt der lustige Teil: den Teig wie eine Biskuitrolle aufrollen und in Scheiben schneiden.

Dann Scheiben aufs Blech legen und noch einmal eine Stunde gehen lassen, dann 25 Minuten bei 180° C backen. Abkühlen lassen (nur ein bisschen, viel länger muss man jetzt nicht mehr warten), dann die Glasur mischen und die Schnecken damit bestreichen. Essen!

Am Samstag, dem 7. Oktober von 10 – 16 Uhr wird im Gemeindehaus der SELK wieder ein Tanztage stattfinden. Erneut wird Elke Beyling, Tanzpädagogin aus Osnabrück den „Sacred Dance“ oder „Heiliger Tanz“ den TeilnehmerInnen nahe bringen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gebühr beträgt 15 Euro. Für die Mittagspause bringt jede/r etwas zu essen mit, so wird das „Mitessbuffett“ eine Überraschung. Für Tee, Kaffee und kalte Getränke ist gesorgt. Versuchen Sie sich gerne noch anzumelden:  
Petra Lay: Tel Nr. 05472-7261  
Oder Mobil: 0151 10653214 hier auch Whatsapp



**01. Okt.**     **Erntedankfest**  
11 Uhr     Gottesdienst in Linne,  
Hof Fricke,  
In der Gröppke  
mit Posaunenchor, anschl.  
Frühschoppen und Suppe

**08. Okt.**     **18. Sonntag n. Trin.**  
10 Uhr     Gottesdienst in Barkhausen  
mit Lektor Michael Strunk

**15. Okt.**     **19. So. n. Trinitatis**  
10 Uhr     Gottesdienst in Rabber  
mit Lektorin Heike Bödeker

**22. Okt.**     **20. So. n. Trinitatis**  
10 Uhr     Gottesdienst in Barkhausen mit Taufe

**29. Okt.**     **Musikalischer Gottesdienst in Rabber**  
**17 Uhr**     Ave Maria – Meine Seele preist den Herrn-  
Frauen im Christentum  
Klavier, Gesang und Texte mit Stefanie Golisch

**31. Okt.**     **Dienstag - Reformationsfest**  
11 Uhr     Gottesdienst in Bad Essen  
Gemeinsam mit Bad Essen und Lintorf  
Anschließend „Mitbringbüffet“ –



## Erntedank

Sonnenblumen,  
zum Beispiel -  
Gesät: Ein Korn  
Geerntet: Ein Wunder

Tina Wilms

**Ende der Sommerzeit!**

## Unsere Gottesdienste im November

- 05. Nov.**            **22. Sonntag nach Trinitatis**  
**10 Uhr**            **Gottesdienst in Rabber**
- 12. Nov.**            **23. Sonntag nach Trinitatis**  
**10 Uhr**            **Gottesdienst in Barkhausen**
- 19. Nov.**            **Volkstrauertag/Friedenssonntag**  
**10 Uhr**            **Gottesdienst in Barkhausen mit Posaunen, Kirchplatz**  
**11 Uhr**            **Gottesdienst in Rabber mit Posaunen, vor der Kirche**
- 22. Nov.**            **Buß- und Betttag**  
**19 Uhr**            **Abendgottesdienst in Rabber**  
                         **mit Abendmahl im Gemeindehaus**  
                         **Begrüßung und erstes Abendmahl**  
                         **der neuen Vorkonfirmanden**
- 26. Nov.**            **Ewigkeitssonntag/Totensonntag**  
**10 Uhr**            **Gottesdienst auf dem Friedhof in Rabber**  
**11 Uhr**            **Gottesdienst auf dem Friedhof in Barkhausen**



**In beiden Gottesdiensten wird besonders der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres gedacht. Die Posaunenchöre spielen und im Anschluss wird ein warmes Getränk angeboten.**